



CDU-Kreistagsfraktion
Paradeplatz 10
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 14160
Fax: 04331 141620
info@cdu-rd-eck.de

SPD-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 / 202-360
Fax: 04331 / 202-530
spd-fraktion@gmx.de

FDP-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 / 202-359
Fax: 04331 / 202-563
info@fdp-fraktion-rd-eck.de

SSW-Kreistagsfraktion
Rendsburg-Eckernförde
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel. 0176 800 95 803
MSchunck.SSW@web.de

01.10.2020

Medieninformation

CDU, SPD, FDP und SSW beantragen eine Senkung der Kreisumlage um 2 Prozentpunkte.

Die Fraktionen von CDU, SPD, FDP und SSW beantragen für die Kreistagssitzung am 22. Oktober eine Senkung der Kreisumlage von derzeit 31 % auf 29 % für die Jahre 2020 bis 2022.

Nach der erfolgreichen Sanierung des Kreishaushaltes und dem Abbau von über 40 Mio. Euro Schulden in den letzten 10 Jahren, ist es dem Kreis gelungen - trotz immenser Investitionen in sein Eigentum und der niedrigsten Kreisumlage landesweit - eine Liquiditätsreserve aufzubauen.

Diese Liquiditätsreserve wollen die Fraktionen nun nutzen, um die Kommunen in der Corona-Krise zu unterstützen. „Damit flankieren wir die Maßnahmen des Bundes und des Landes, um als Kommunen gemeinsam gut durch die Corona-Krise zu kommen“, so Tim Albrecht, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion.

Kai Dolgner, Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion ergänzt: „Durch gesundes Haushalten haben wir nun die Möglichkeit, den Kommunen mehr Geld für ihre eigenen Aufgaben zu lassen. Die Gemeinden und Städte wissen am besten, wofür sie dieses Geld verwenden.“

„Auch ohne Corona hätten wir für eine Senkung der Kreisumlage plädiert, da die FDP-Fraktion schon länger für deren Absenkung wirbt“, so Tina Schuster, Vorsitzende der FDP-Kreistagsfraktion.

Der Vorsitzende der SSW-Fraktion Michael Schunck: „Es zeigt sich, wie wichtig es ist, dass der Kreis auch in guten Jahren gut gewirtschaftet hat. Damit haben wir jetzt überhaupt erst die Möglichkeit, unsere Gemeinden und Städte zu unterstützen.“

Eine Senkung der Kreisumlage in Höhe von 2 Prozentpunkten bedeutet für den Kreis Einnahmeausfälle in Höhe von 6,6 Mio. Euro jährlich. Die Fraktionen waren sich einig, diese Senkung schon im Jahre 2020 durchzuführen. Hintergrund ist, dass die Gemeinden und Städte bei der wesentlichsten Einnahme, nämlich des Gemeindeanteils an der

Einkommenssteuer, im laufenden Jahr keine Entlastung erhalten, der Kreis jedoch sehr wohl zum Beispiel durch die Übernahme der Kosten der Unterkunft (KdU-Mittel) in Millionenhöhe eine Entlastung in der Krise erfährt.

Die Fraktionen sind sich einig, dass eine beständige Kreisumlage ein hohes Gut ist, mit dem die Kommunen Planungssicherheit erhalten. Deshalb planen wir mit einer gleichbleibenden Kreisumlage in Höhe von 29 % bis in das Jahr 2022. Dann müssen Gespräche mit Gemeinden und Städten geführt werden und die dann bestehenden Finanzbeziehungen zwischen Kreis und kreisangehörigem Bereich evaluiert werden.

Verantwortlich:

Für die CDU-Fraktion
Tim Albrecht

Für die FDP-Fraktion
Tina Schuster

Für die SPD-Fraktion
Dr. Kai Dolgner

Für die SSW-Fraktion
Dr. Michael Schunck